

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 67 (2005-2006)
Heft: 6: Schwierige Schüler

Vorwort: Editorial : Umgang mit schwierigen Schülern!
Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

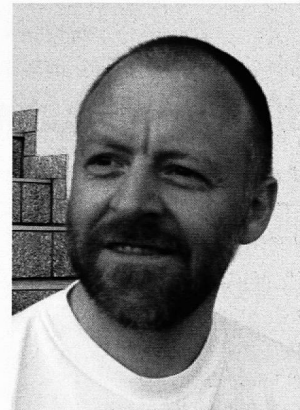
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umgang mit schwierigen Schülern!

Ein Thema, welches von vielen Lehrpersonen ein tiefes Seufzen provoziert. Ein Thema, das uns alle, auf allen Stufen, fordert und manchmal überfordert! Auch ich könnte dazu Lieder singen! Und nicht zuletzt denke ich an meine ehemaligen Lehrpersonen. Sicher könnten auch diese Lieder singen.

So wie Daniel Thaler in seinem Beitrag «Umgang mit schwierigen Schülern» recherchiert hat, ist das Thema nicht neu. Seit Menschengedenken können Jugendliche aus der Sicht der Erwachsenen schwierig werden. Oder aus der Optik der Betroffenen selber ist man dann in der Pubertät, wenn Eltern und Lehrer schwierig werden. Demnach kommt es eben auf den eigenen Standpunkt, auf die eigenen Wertvorstellungen, auf die eigene Grundhaltung an.

Ich jedenfalls habe gelernt, dass es für beide Parteien erträglicher wird, wenn mindestens die Erziehungsperson zwar mit Konsequenz und Hartnäckigkeit und trotz allem aber mit einer gewissen Gelassenheit und Distanz agiert.



VON MARTIN MATHIEU